



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE



RheinlandPfalz

MINISTERIUM
DES INNERN, FÜR SPORT
UND INFRASTRUKTUR



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Aktionsplan zur Zielvereinbarung

„Behinderte Menschen und Polizei –
Vertrauen, Transparenz und Sicherheit“

Aktionsplan zur Zielvereinbarung

2014 - 2017

„Behinderte Menschen und Polizei - Vertrauen, Transparenz und Sicherheit“

Auf der Grundlage der Zielvereinbarung „Behinderte Menschen und Polizei - Vertrauen, Transparenz und Sicherheit“ werden von den Kooperationspartnern folgende Schwerpunkte für die nächsten drei Jahre vereinbart:

- Gegenseitige Kenntnis, vertrauensvoller Umgang
- Sicheres Bewegen im öffentlichen Verkehrsraum
- Schutz vor Kriminalität
- Herstellung umfassender Barrierefreiheit
- Erreichen von behinderten Menschen, die nicht in Einrichtungen leben
- Weitere Wissenschaftliche Aufarbeitung des Themenbereichs und Verstetigung des Lehrangebotes im Rahmen des Bachelor-Studiengangs "Polizeidienst" sowie der Fortbildung

Anlässlich eines Workshops am 20.06.2013 wurden die Ergebnisse der Umsetzung des vorhergehenden Aktionsplans bilanziert und Ideen für eine Fortschreibung gesammelt. Die bisherigen Dauerangebote insbesondere zur Verkehrs- und Kriminalprävention sollen fortgeführt werden.

Der Workshop war Grundlage für die im Aktionsplan aufgenommenen Maßnahmen.

Die Kooperationspartner vereinbaren sich, weiterhin alle Aktivitäten standardisiert zu erfassen und allen zugänglich zu machen.

Eine Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartnern, der LAG Selbsthilfe, dem Fachbereich Polizei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung sowie dem Landeskriminalamt trifft sich einmal jährlich, um die Umsetzung des Aktionsplans zu begleiten und die Ergebnisse zusammenzutragen.

Was?	Wer?	bis wann?
Gegenseitige Kenntnis, vertrauensvoller Umgang		
Herstellung der Broschüre als E-Paper und ggf. im Daisy-Format für sehbehinderte oder blinde Menschen	LZG	in 2014
Umsetzung des Teils der Broschüre für behinderte Menschen in ein Gebärdensprachenvideo (analog Präventionstipps)	LZG	in 2015
Hinweis auf die gemeinsame Broschüre und inhaltliche Arbeit am Thema im Rahmen der Ausbildung von Bediensteten der Ordnungsämter	LPS	fortlaufend ab 2014
Präventionsangebote der Polizei besser bekannt machen	alle Partner	fortlaufend ab 2014
Einladung der Polizei und Vorstellung des Aktionsplans beim Treffen der kommunalen Behindertenbeiräte /-beauftragten	Landesbeauftragter	in 2014
Informationen für Multiplikatoren der Menschen mit Migrationshintergrund (AGARP, Migrationsbeirat) über die Zielvereinbarung und den Aktionsplan	LZG, ISIM	in 2014
Ergänzung des Lehrmaterials an der Landespolizeischule (Rollstühle, Simulationsbrillen, etc.)	Landesbeauftragter, LPS	in 2014

Was?	Wer?	bis wann?
Schutz vor Kriminalität		
Workshop für Polizeibeamtinnen und -beamte durch Koordinations- und Beratungsstelle für behinderte Frauen in Rheinland-Pfalz (KOBRA) beim Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Mainz zu einem Thema der häuslichen Gewalt gegenüber behinderten Frauen, Thema als Teilthema für jährlich Fachtagung häusliche Gewalt prüfen.	Polizeipräsidium Mainz, ZSL	2014/2015
Entwickeln zielgruppenorientierter Theaterszenen zur Kriminalprävention für und mit Menschen mit geistiger Behinderung	Polizeipräsidium Mainz, kreuznacherdiakonie, Zentrum für selbstbestimmtes Leben, Mainz	2015
Herstellung umfassender Barrierefreiheit		
Einstellen und Pflegen der Informationen zur Barrierefreiheit der Polizeidienstgebäude im Internet, (zusätzlich zur Seite www.polizei.rlp.de in www.wheelmap.de)	Polizeibehörden und -einrichtungen	fortlaufend
Initiierung und Beteiligung an der Entwicklung einer Notruf-APP für Menschen mit Hörschädigungen (bundesweit)	ISIM, Landesbeauftragter	fortlaufend

Was?	Wer?	bis wann?
Erreichen von behinderten Menschen, die nicht in Einrichtungen leben		
Vorstellung des Gesamtprojektes in der Liga der freien Wohlfahrtspflege	kreuznacherdiakonie, Polizeipräsidium Mainz,	in 2014
Weitere Wissenschaftliche Aufarbeitung des Themenbereichs und Verstetigung des Lehrangebotes im Rahmen des Bachelor-Studiengangs "Polizeidienst" sowie der Fortbildung		
Thementag an der Landespolizeischule im Rahmen der Demografiewoche zum Thema "Miteinander von / Umgang zwischen Polizei und Senioren"	FHöV, LZG, LAG Selbsthilfe	2013
Fortführung der Thementage "behinderte Menschen und Polizei" in der Polizeiausbildung	FHöV	fortlaufend
Integration des Themas Umgang Polizei/Menschen mit Behinderungen in die Fortbildung der Polizei	LPS	in 2015
Evaluation des Aktionsplans hinsichtlich Zusammenarbeit behinderte Menschen (Interessensverbände) und Polizei	FHöV	abhängig von Themenvergabe Bachelor-Thesen
Kurzfassung des Teils der Broschüre für Polizeibeamtinnen und -beamte	FHöV	entsprechend

Mainz, den 30. Januar 2014

In Vertretung:

David Langner

*Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie*



Heike Raab

*Staatssekretärin im Ministerium des Innern, für
Sport und Infrastruktur*



Jupp Arldt

*Geschäftsführer der Landeszentrale für
Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e. V.*



Matthias Rösch

*Landesbeauftragter für die Belange behinderter
Menschen in Rheinland-Pfalz*

